



Ausbildung zum Fachinformatiker (m/w/d) (Fachrichtung Systemintegration)



Beginn: 1. September

Dauer: 3 Jahre

Abschluss: Fachinformatiker/
Fachinformatikerin Systemintegration

Arbeitszeit: 39 Std. / Woche (Gleitzeit)

Bewerbungsfrist: Ausbildung wird nach Bedarf
angeboten

Urlaub: 30 Tage / Jahr

Monatliche Ausbildungsvergütung brutto
(Stand: August 2023)

1. Ausbildungsjahr: 1.218,26 €

2. Ausbildungsjahr: 1.268,20 €

3. Ausbildungsjahr: 1.314,02 €

Persönliche Voraussetzungen:

- mindestens qualifizierender Abschluss einer Mittelschule oder mittlerer Schulabschluss oder einem vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus als mittleren Schulabschluss anerkannten Abschluss
- Teamfähigkeit, Lernbereitschaft und Kontaktfreude
- Logisches und abstraktes Denkvermögen
- Technisches Interesse
- Gutes sprachliches Ausdrucksvermögen



Aufgabenprofil:

Als Fachinformatiker (m/w/d) für Systemintegration bist du für die Planung und die Konfiguration von IT-Systemen verantwortlich. Dazu gehört das Installieren und Einrichten von Hardwarekomponenten, Betriebssystemen und Netzwerken entsprechend der benötigten Anforderungen sowie der Auf- und Umbau von Arbeitsplätzen. Bei auftretenden Störungen bist du zur Stelle und hilfst den Nutzern bei Anwendungsproblemen.

Ablauf der Ausbildung:

Bei der Ausbildung handelt es sich um eine Ausbildung im dualen System. Die Ausbildung gliedert sich daher in theoretische und berufspraktische Ausbildungsabschnitte:

- Die theoretischen Grundlagen erwirbst du durch den Besuch des Blockunterrichts an der Berufsschule in Passau
- Die praktische Ausbildung erfolgt im Sachgebiet Informations- und Kommunikationstechnik im Landratsamt Freyung-Grafenau



Staatliche Berufsschule 1



Landratsamt Dienstgebäude Wolfstein

Vorteile dieser Ausbildung:

- **Hohes Ausbildungsgehalt**
- **Krisensicherer Ausbildungs- bzw. Arbeitsplatz**
- **Übernahme nach der Ausbildung**
- Gleitzeitregelung (flexible Arbeitszeitgestaltung), auch bereits während der Ausbildung
- Übernahme der Reisekosten von Ausbildungsreisen
- Stetige Steigerung des Einkommens
- Weihnachtsgeld
- Tarifliches Leistungsentgelt nach der Ausbildung (dadurch **mehr als 13 Monatsvergütungen**)
- **Kein** Versetzungsrisiko in eine Großstadt
- Betriebliche Altersversorgung (Beiträge zahlt allein der Arbeitgeber)
- 6 Wochen Jahresurlaub (im Falle einer Schwerbehinderung eine Woche zusätzlich) plus arbeitsfreie Tage an Heiligabend und Silvester
- Möglichkeit zu Homeoffice nach der Ausbildung
- Freistellung zum Lernnachmittag (immer mittwochs, wenn du am Amt bist)
- Einmal jährlich einen Azubi-Ausflug mit Nachwuchskräften aus allen Ausbildungsberufen und Ausbildungsjahrgängen

Fachinformatiker/in der Fachrichtung Systemintegration

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handel (ge-regelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration planen, installieren und betreiben bzw. verwalten IT-Systeme. Als Dienstleister im eigenen Haus oder bei Kunden beraten sie bei Auswahl und Einsatz von Hard- und Softwarekomponenten, bauen Systeme auf, vernetzen sie und nehmen sie in Betrieb. Sie erstellen Systemdokumentationen und führen Schulungen für die Benutzer durch. Im laufenden Betrieb warten und pflegen sie die Systeme regelmäßig und passen sie an veränderte Anforderungen an. Bei Störungen grenzen sie die Ursachen z.B. mithilfe von Experten- und Diagnose-systemen ein und beheben die Fehlfunktionen.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration finden Beschäftigung

- in Unternehmen der IT-Branche
- in IT-Abteilungen von Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche
- in der öffentlichen Verwaltung

Arbeitsorte:

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration arbeiten in erster Linie

- in Büro- und Besprechungsräumen
- beim Kunden

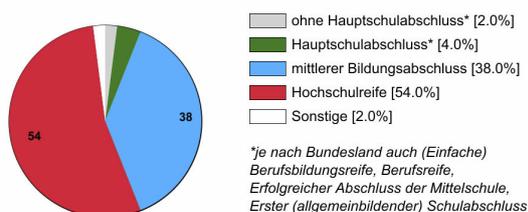
Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- im Homeoffice bzw. mobil

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwie-gend Auszubildende mit **Hochschulreife** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2021 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Technisches Verständnis und Handgeschick (z.B. Kompatibilitätsprobleme von IT-Systemen und Systemkomponenten beheben, Hardwarekomponenten in IT-Systemen austauschen)
- Kreativität (z.B. Systemlösungen konzipieren)
- Durchhaltevermögen (z.B. langwierige Fehlersuchen durchführen)
- Kundenorientierung und mündliches Ausdrucksvermögen (z.B. Systemübergaben mit Kunden abstimmen, Nutzer beraten und schulen)
- Lernbereitschaft (z.B. sich kontinuierlich Kenntnisse über neue technische Entwicklungen in der IT-Branche aneignen)

Schulfächer:

- Informatik (z.B. bei der Auswahl und Anwendung unterschiedlicher Programmiersprachen)
- Mathematik (z.B. zur Kalkulation von Leistungen)
- Englisch (z.B. für das Lesen von Einbau- und Betriebsanleitungen)
- Technik (z.B. zur Installation von Netzwerkkomponenten und zur Fehlerermittlung)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 770 bis € 1.000 (Handwerk*), € 1.032 bis € 1.154 (Industrie*)
- 2. Ausbildungsjahr: € 835 bis € 1.050 (Handwerk*), € 1.083 bis € 1.187 (Industrie*)
- 3. Ausbildungsjahr: € 900 bis € 1.150 (Handwerk*), € 1.159 bis € 1.261 (Industrie*)

*je nach Bundesland unterschiedlich

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

